

# ALLES ATZE

*Der Minipli-Fetischist über Haare, den Menschen und die Terror-Krise*



An einem vorherbstlichen Donnerstag in der „EM“ Redaktion. Das Telefon klingelt etwa zum 87. Mal an diesem Tag...

„EM Verlag, guten Tag.“

„Ja Tag, Schröder!“

„Hallo Herr Schröder, was kann ich für Sie tun?“

„Ähm... wie?“

„Was kann ich denn für Sie tun, Herr Schröder?“

„Schröder hier“

„Ja, ähm, helfen Sie mir mal...“

„Atze Schröder!“

Kann ein Interview besser beginnen? Der gute Atze mit dem Allerwelts-Nachnahmen, schneller als die grün-weißen erlauben, ruft schon zurück bevor die Fragen feststehen. Generell sollte Atze im Rahmen des Köln Comedy Festivals im Oktober (bei dem er natürlich vertreten ist) interviewt werden und dementsprechend auch das Frage-Antwort Spiel ausgerichtet sein. Irgendwie ist das Gespräch dann doch abgedriftet. Aber immerhin nicht zum Schlechten...

Atze, die Haare.... Mythen und Legenden ranken sich um Deine Frisur und Du hast schon oft behauptet, daß sie echt sei. Jetzt bitte: Butter bei die Fische!

Naja, sie sind... mal so, mal so... also eigentlich sind sie nicht wirklich immer echt. In der Serie sind sie nicht echt, weil falsche Haare im Kunstlicht einfach besser kommen. Aber im wahren Leben oder auf der Bühne trage ich meistens mein echtes Haupthaar. Ab und zu schneid ich sie ab, jetzt im Sommer zum Beispiel als es so heiß war, und zieh mir dann die Mütze auf. Aber meistens sind sie echt.

Wie bitte bekommt man so ´nen perfekten Minipli hin?

Meine Nachbarin Susanne ist altgediente Friseurin, alles klar? Und wenn so ´n Minipli wieder Mode wird, ist die Gute ganz vorne dabei. Naja, meine Brille war auch mal unmodern, oder die Stiefel – ist ja auch alles wiedergekommen!

**Dein neues Programm „Meisterwerke“ ist gerade gestartet... Gib mal was zum Besten, damit man sich ein Bild vom Inhalt machen kann...**

Ich hab ja sonst querbeet die Themen in meinen Programmen vermischt, aber was mich immer am meisten begeistert hat, ist das Meisterwerk „Mensch“ an sich. Gerade wenn man viel auf Tournee ist, hat man tagsüber auch mal Zeit zum Beobachten. Da schreibt man irgendwann Witze über Geschichten, die Menschen verursachen, welche einem wirklich vor die Flinte gelaufen sind. Und darum geht's in erster Linie grob gesagt im neuen Programm – das Verhalten der ganzen „Meisterwerke“. Vor kurzem zum Beispiel, da fuhr ich im Zug von München nach Koblenz und saß mit mehreren Skinheads zusammen im Abteil. Die hörten dann „Keilerkopf“ oder sowas und ich hörte mich dann selber sagen, obwohl ich die Hosen gestrichen voll hatte: „Jetzt macht die Scheiße aus!“ Und das hat tatsächlich geklappt – die haben sich wohl gedacht „Mann, was für 'ne harte Socke!“ und ich war froh, daß ich nachher da raus war. Mir viel hinterher erst auf, wie heikel die Situation war.

**Was ist eigentlich mit Deinem richtigen Namen... Du heißt doch Hubertus Albers...?**

Ne! Falschinformation! Wo ist DIE denn her?

**Aus einem Internet-Bericht über Dich...**

Nein, also das ist völliger Quatsch! Naja, im Internet schwirrt ja einiges rum. Ich hab heute noch in 'ner Suchmaschine „Atze“ eingegeben und mich gewundert, was da alles kommt. Nicht nur über mich, versteht sich...

**„Alles Atze“ geht jetzt in die dritte Staffel – wann produziert ihr?**

Ja, wir sind schon in Vorbereitung und haben die ersten Folgen schon geschrieben. Nächstes Frühjahr wird dann wieder produziert, wenn meine „Meisterwerke“-Tour beendet ist, so daß wir in einem Jahr wieder auf dem Sender sind.

**Wie steht es mit dem Kinofilm, war da nicht was geplant?**

Es ist geplant und scheitert noch am Buch, aber wir haben jetzt einen ganz tollen Autor gefunden. Es ist auf jeden Fall in der Mache und es konnte uns jetzt ja eigentlich nichts besseres passieren als der Mega-Erfolg vom „Schuh des Manitou“. Ich habe hier tatsächlich schon drei Drehbücher von verschiedenen Firmen liegen, die aber aller sehr sehr klamaukig sind. Da machen wir's doch lieber auf unsere Art und Weise.

**Über das Ende des Comedy-Booms wollen wir nicht groß philosophieren, erklär mir nur mal, wo solche Leute wie beispielsweise Ingo Appelt abgeblieben sind?**

Ja, die Diskussion um das Ende des Booms kommt alle halbe Jahre auf. Obwohl, der „Schuh des Manitou“ hat doch wieder gezeigt, was für Comedy nach wie vor für ein Potential in Deutschland steckt. Ich denke, jetzt geht es erst richtig los. Und was die Leute angeht, speziell bei Ingo glaube ich, das er wiederkommt. Und Mirko Nontschew zum Beispiel – da bin ich froh daß er wieder da ist, das ist echt der Größte! Die anderen, tja... Humor hat ja

immer etwas mit Zeitgeist zu tun. Wenn man nicht permanent die Nase am Arsch des Volkes hat, wird man auch ziemlich abgekoppelt. Und wenn man anfängt Geld zu verdienen, sitzt man schnell mal in einem selbstgeschaffenen goldenen Käfig. Ich vergleiche das ganze immer mit Rock'n'Roll. Am Anfang fährst Du Dein dickes Auto, hängst mit irgendwelchen Frauen in Kneipen rum und verlierst am Ende den Blick fürs Wesentliche – also Comedy.

**Stimmt, viele Comedystars sind wieder in der Versenkung verschwunden, dafür sind sie abgelöst worden – von Dir zum Beispiel...**

Weißte, es gibt die Einen, die mit dem großen Knall kommen. Ein gutes Beispiel zur Zeit ist Kaya Yanar - so schnell hat es, glaube ich, noch niemand geschafft. Dann gibt's die Leute, die über „Samstag Nacht“ oder „Wochenshow“ und ähnliche Formate gekommen sind. Und dann gibt es welche, da sind Dieter Nuhr und ich uns ziemlich einig, die nie darauf aus waren am meisten Tickets oder CDs zu verkaufen. Wir haben es einfach gemacht weil's Spaß macht. Auf der Bühne zu stehen und das zu machen was man tut, ist das Hauptding für mich. Ich will nicht viel Geld verdienen, es ist einfach die Bühne an sich.

**... der edle Gedanke, der bei jedem Künstler im Vordergrund stehen sollte...**

Ja, ich weiß nicht ob das so edel ist! Es ist ja auch wirklich sehr egoistisch, mir geht's einfach auch gut wenn ich Abends auf der Bühne stehe – ich freu mich da jedesmal richtig drauf!

weiter geht's... >>>



Atze in seinem TV-Serien-Kiosk



**Du hast doch als Schlagzeuger angefangen – spielst Du heute noch?**

Ja – und ich werd auch gar nicht ausschließen, das ich später wieder richtig am Schlagzeug sitze. Wenn ich heute Videos von Limp Bizkit oder so sehe, da wackelt schon mal das Bett weil ich so mitrocke. Ursprünglich komme ich ja vom Jazz, muß man sich mal vorstellen, aber ich bin ganz eindeutig mittlerweile der harten Fraktion zuzurechnen. Ich bin ja gerade im Studio für meine neue CD, da werden auch ein paar Musiknummern drauf sein. Produziert werde ich übrigens von Jörg Umbreit, der macht auch Sachen wie Sub7even, H-Blockx und so.

**Wo wir gerade dabei sind – peinliche Geschichten wie Mittermaier's „Kumba Yo“ mit den Guano Apes – wie stehst Du dazu?**

Ach, ich fand die Nummer gelungen! Aber OK, mein ganzer Bekanntenkreis reagiert so wie Du. Kennste dieses Stück von ihm mit Badesalz zusammen? Da lach ich mich tot wenn ich sowas höre! Aber ich bin auch schnell zu begeistern...

**Wir müssen noch aufs Thema, man kommt nicht drum herum – hast Du aufgrund der Terror-Angriffe Daten im Rahmen Deiner Tournee abgesagt?**

Letzte Woche ist der Quatsch Comedy Club in München ausgefallen, da bin ich dann einen Tag eher nach Koblenz gereist, wo es dann für mich mit dem Solo-Programm weiterging. Da hab ich hin und her überlegt auf der Zugfahrt, sag ich ab oder nicht... Und dann habe ich mir gedacht, ich möchte den Erfolg des Anschlags nicht noch vergrößern und bin aufgetreten. Habe mich auch vor dem Publikum erklärt, das Absagen in meinen Augen den Terroristen noch mehr in die Hände spielen. Die Meinung kam gut an und wir hatten noch einen schönen Abend.



Atze mit Serienkollegin Heike Kloss alias Biene

**Also bist Du gegen die ganzen Absagen verschiedenster Art?**

Richtig. Guck mal, die Schauspielerin welche die „Biene“ in meiner Serie spielt, die ist auch in verschiedenen Musicals engagiert. Letzte Woche hatte sie Premiere mit „Grease“ in München. Die haben zu 90% amerikanische Darsteller. Die Deutschen hatten den absoluten Betroffenheitsgroove drauf und die Amis waren zwar auch betroffen, haben aber gesagt „Kopf hoch, jetzt erst recht!“ Es ist auch richtig, direkt die Dinge wieder in die Hand zu nehmen und dem Terror durch zu viel Betroffenheit nicht noch mehr in die Hände zu spielen.

**Unter vorgehaltener Hand kursieren bereits die ersten Kalauer über die Katastrophe. Was glaubst Du, wann hören wir darüber die ersten Scherze im TV?**

Ich glaube... in zwei Monaten vielleicht. Ich weiß nicht, es wird auf jeden Fall einer machen. Ich könnte mir vorstellen, daß einige es schon gerne gemacht hätten, sich allerdings nicht getraut haben. Weißt Du, auf der anderen Seite.. also, ich habe

einen Freund, der ist Tutzi und kommt aus Ruan-da. Was der mir in den letzten Jahren alles erzählt hat was in seinem Heimatland an Grausamkeiten abging...schrecklich! Aber deswegen stand keiner vor dem Brandenburger Tor. Versteh mich jetzt nicht falsch, ich möchte hier nichts herunterspielen, auf keinen Fall! Aber Du verstehst, was ich meine...

**Heute ist der 19.09.2001, und was wir gerade über die Situation geredet haben kann bei Erscheinung dieses Gespräches wieder stark in den Hintergrund getreten sein, weil eventuell ein Krieg die Schlagzeilen beherrscht. Hast Du Angst?**

Ja schon. Vom Bush hab ich noch nie so viel gehalten und wer weiß, zu welchen Aktionen der sich da hinreißen läßt! Ich hab vor zwei Wochen ein Interview in der Gala gelesen mit Ben Becker. Da sagte Ben zur allgemeinen politischen Lage: „Was der Bush da in den USA macht paßt mir nicht, da wird wahrscheinlich bald was passieren.“

interview: **alexander kuffner**

